

4. Bau- und Umweltschutzdirektion

Elsbeth Schneider-Kenel, Regierungsrätin



Tiefbau: Die Bewirtschaftung des Gesamtnetzes des Strassen- und Schienenverkehrs sowie das Verkehrsmanagement erhalten hohe Priorität. Gut ausgebaute und betriebsbereite Verkehrsnetze sind unverzichtbare Basis für das Funktionieren einer modernen Gesellschaft und einer prosperierenden Wirtschaft.

Dazu gehören Strassennetze von nationaler, regionaler und kommunaler Bedeutung, Schienennetze für den öffentlichen Verkehr im Fern- und Nahbereich sowie Verkehrswege für den Langsamverkehr. Diese Verkehrsnetze müssen funktionsgerecht ausgebaut, neuen Anforderungen und Randbedingungen angepasst, in der Substanz über lange Zeit erhalten und schliesslich jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Hochbau: Die Erarbeitung einer Grobstrategie mit Umsetzungsplan für die räumliche Entwicklung der Verwaltung bildet im Hochbau den Schwerpunkt. Die Verwaltung benötigt kontinuierlich mehr Raum. Unter anderem werden jährlich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Diese Entwicklung wird stark beeinflusst durch Reformen und Neuorganisationen (zum Beispiel bei den Gerichten, beim Schulwesen) sowie die Übernahme von neuen Leistungen.

Dem gegenüber stehen limitierte Finanzmittel. Mittels einer Strategie in der räumlichen Entwicklung der Verwaltung soll der bestehende Raum effizienter genutzt werden, zusätzlicher Raum soll auf das Notwendigste reduziert werden können. Die Umsetzung der Strategie erfolgt ab 2005 im Rahmen von zielgerichteten baulichen Massnahmen zur Abdeckung räumlicher Ressourcen, aber auch zum Werterhalt der Gebäude und Anlagen.

Umweltschutz und Energie: Im Mittelpunkt dieses Bereiches steht die Erhaltung der natürlichen Ressourcen als Handlungsfeld einer nachhaltigen Entwicklung. Parallel dazu erfolgt die Revision der Grundsätze der kantonalen Energiepolitik.

Abfall und Altlasten: Die Sicherung der Entsorgung für brennbare Abfälle und die Sicherung der Ablagemöglichkeiten für Aushub bilden die prioritären Aufgaben. Dazu kommt der Aufbau des Katasters der belasteten Standorte mit dem Schwerpunkt Deponien.

Wasserversorgung: Der regionale Detailplan Wasserschutzzone Löli / Pratteln, die Abklärung der Grundwasserhältnisse und die Überwachung der Grundwasserqualität, die Sicherstellung des Wasserbedarfs und das Projekt Grundwassermonitoring stellen die hauptsächlichsten Aufgaben dar.

Gewässer und Abwasserentsorgung: Die regionalen Entwässerungspläne (REP) Birs und Ergolz stehen hier im Mittelpunkt.

Industrielle Betriebe: Die Schwerpunkte bestehen hier aus Gewässerschutzmassnahmen im Birstal und dem Beginn des Ausbaus der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden.

Sicherheit: Die Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GGBV) wird vollzogen mit dem Ziel, die Gefahren beim Umgang mit gefährlichen Gütern zu vermindern.

Die zur Verfügung gestellte Beratung der Firmen bei Unsicherheiten erlaubt eine branchenübergreifende Übersicht der Gefahrguttransporte. Durch den Umgang mit der GGBV wird das Sicherheitsbewusstsein gefördert. Die meisten Firmen, die unter die GGBV fallen, werden durch eine offene Zusammenarbeit erfasst. Periodische Kontrollen (Art. 10 + 15 GGBV) sollen sicherstellen, dass die Gefahrgutbeauftragten und die Unternehmen ihren Pflichten betreffend GGBV auf die Dauer nachkommen.

4.01 Tiefbau: Verkehr und Bau / Öffentlicher Verkehr

Der mit dem Bericht «Grünes Licht für den öffentlichen Verkehr» 1976 eingeleitete Ausbau der Vorortsbahnen und der Waldenburgerbahn geht in der neuen Legislaturperiode seinem Ende entgegen. Bei der Linie 10 stehen die Trasseerneuerung und der Ausbau von Münchenstein-Dorf bis BBC, bei der Linie 11 die Aufhebung bzw. die Absicherung von Niveauübergängen in Münchenstein, Reinach und Aesch sowie die Erneuerung der Innerortsstrecke Reinach-Dorf an. Für die Waldenburgerbahn ergibt sich als letzte Ausbaumassnahme die Verkehrstrennung Schiene / Strasse in Oberdorf.

Ziele dieser Massnahmen sind nach wie vor die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit durch eine Reduktion der Konfliktpunkte Schiene / Strasse, einen verdichteten Fahrplan in Spitzenzeiten und eine Erhöhung der durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit.

Eine steigende Bedeutung kommt den Erhaltungsmassnahmen für die schienengebundenen Trassen zu. Hier drängen sich in der nächsten Legislaturperiode weitere Massnahmen auf, wie zum Beispiel in Liestal die Erneuerung der Frenkenbrücke für die Waldenburgerbahn.

4.01.01 BLT-Linie 10, Münchenstein

Trasseerneuerung und Ausbau Münchenstein-Dorf bis Haltestelle BBC; Baubeginn (vorbehaltlich des Abschlusses des Plangenehmigungsverfahrens).

Finanzielle Auswirkungen
2004: 1.5 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1348 / 1989

Total:	Fr. 68 100 000.–	(Konto 2317.701.40-002)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr. 51 429 614.30	
Budget 2003:	Fr. 2 000 000.–	
Budget 2004:	Fr. 1 500 000.–	

4.01.02 BLT-Linie 11, Münchenstein, Reinach und Aesch

Aufhebung bzw. Absicherung diverser Niveauübergänge, unter anderem Münchenstein, Binnigerstrasse (vorbehaltlich des Abschlusses des Plangenehmigungsverfahrens).

Finanzielle Auswirkungen
2004: 1.0 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2481 / 1995 und 1478 / 2002

Total:	Fr. 39 700 000.–	(Konto 2317.701.40-003)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr. 22 399 288.85	
Budget 2003:	Fr. 2 000 000.–	
Budget 2004:	Fr. 1 000 000.–	

4.01.03 Waldenburgerbahn, Oberdorf

Bauliche Trennung von Schiene / Strasse; Weiterführung des Baus 2004.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 4.0 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1988 / 1999

Total:	Fr. 12 000 000.–	(Konto 2312.701.20-134)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr. 1 962 777.30	
Budget 2003:	Fr. 2 000 000.–	
Budget 2004:	Fr. 4 000 000.–	

4.01.04 Dornach / Arlesheim: Umgestaltung des Bahnhofs

Mitwirkung bei der Revision des Quartierplans. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.

4.01.05 Allschwil, Erneuerung des Trasses der BVB-Linie 6, Erneuerung der Baselstrasse sowie Umgestaltung von Haltestellen

Erarbeitung des Erhaltungskonzeptes und Landratsvorlage für den Verpflichtungskredit. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.

4.01.06 Binningen, Kronenplatz, Gleiserneuerung, neue Wendeschlaufe und Umgestaltung des Kronenplatzes

Bau ab 2004. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 3.0 Mio. falls vom
Landrat bewilligt

4.01.07 Waldenburgerbahn, Liestal

Erneuerung der Frenkenbrücke; Erarbeitung der Landratsvorlage für den Verpflichtungskredit. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.

4.02 Tiefbau: Verkehr und Bau / Individualverkehr

Hauptziel ist, dem Zweckartikel des kantonalen Strassengesetzes entsprechend die Betriebsbereitschaft und die Erhaltung der Kantonsstrassen sicherzustellen und ihre Funktion langfristig zu gewährleisten; der entsprechende Mittelbedarf ist steigend.

Die Mittel für den Ausbau sollen vorab in die kantonalen Hochleistungsstrassen (HLS) investiert werden. Ihnen kommt im gesamten Verkehrsnetz eine wichtige Funktion zu. Die HLS entlasten die Siedlungsgebiete und erlauben eine rationelle Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen.

Den Vorgaben des Bundes entsprechend betriebsbereite Nationalstrassen bilden die Hauptachsen des nationalen und regionalen Verkehrsnetzes. Der Kanton Basel-Landschaft strebt die Ergänzung des Nationalstrassennetzes auf der Achse Basel-Delémont inkl. der erforderlichen Zubringer an und will den Ausbau der kritischen Stellen vorantreiben.

Im Zusammenhang mit dem neuen Finanzausgleich (NFA) wird der Bund mittelfristig die Zuständigkeit für den Betrieb und die Erhaltung der Nationalstrassen übernehmen. Der Kanton setzt sich zum Ziel, den Werkhof Sissach auch als künftigen Standort zu erhalten.

4.02.01 Optimierung der Strasseninfrastruktur

Erarbeitung des Konzeptes Optimierung der Strasseninfrastruktur und erste Arbeiten für den Schwachstellenplan. Kein Verpflichtungskredit notwendig.

4.02.02 Standards der Verkehrsinfrastruktur

Erarbeitung des Konzeptes betreffend Standards und Mittelbedarf und erste Arbeiten im Bereich Standards bei Neubauten und Substanzerhaltungen. Kein Verpflichtungskredit notwendig.

4.02.03 A2, Sanierungstunnel Belchen

Abschluss des Plangenehmigungsverfahrens. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB (gebundene Ausgabe, kein Verpflichtungskredit nötig).

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.2 Mio.

4.02.04 A2, Erhaltungsabschnitt Basel-Augst

Vorbereitung des Massnahmenprojektes sowie der Submissionsarbeiten. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB (gebundene Ausgabe, kein Verpflichtungskredit nötig).

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.8 Mio.

4.02.05 H2, Umfahrung Sissach

Weiterführung der Bauarbeiten sowie Erarbeitung des Bauprojektes und des Planaufgabeverfahrens für die flankierenden Massnahmen.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 35.0 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0077 / 1987 und 2696 / 1991		
Total:	Fr. 179 870 000.–	(Konto 2312.701.20-104)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr. 159 167 376.45	
Budget 2003:	Fr. 40 000 000.–	
Budget 2004:	Fr. 35 000 000.–	

4.02.06 H2, Pratteln-Liestal

Weiterführung der Projektierungsarbeiten mit dem Ziel, mit den Hauptarbeiten 2005 zu starten.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 1.0 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2418 / 1995		
Total:	Fr. 248 000 000.–	(Konto 2312.701.20-004)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr. 56 695 507.–	
Budget 2003:	Fr. 5 000 000.–	
Budget 2004:	Fr. 1 000 000.–	

4.02.07 H2, Umfahrung Liestal

Erarbeitung des Verkehrskonzeptes.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.3 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit 1217 / 2001		
Total:	Fr. 900 000.–	(Konto 2312.701.20-138)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr. 111 069.70	
Budget 2003:	Fr. 500 000.–	
Budget 2004:	Fr. 300 000.–	

4.02.08 H2, Umfahrung Laufen / Zwingen

Start der Arbeiten für das generelle Projekt.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.5 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 672 / 2000		
Total:	Fr.	3 000 000.– (Konto 2312.701.10-013)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	82 220.–
Budget 2003:	Fr.	500 000.–
Budget 2004:	Fr.	500 000.–

4.02.09 Südumfahrung Basel

Abschluss der Zweckmässigkeitsbeurteilung und Entscheid betreffend Aufnahme in den Richtplan.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.025 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1766 / 1994 (Leimental-Birstal, Projektierung)		
Total:	Fr.	700 000.– (Konto 2312.701.10-125)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	165 205.90
Budget 2003:	Fr.	100 000.–
Budget 2004:	Fr.	25 000.–

4.02.10 Nationalstrassen, kantonale Hochleistungsstrassen, Kantonsstrassen

Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Substanzerhaltung, Erhaltung der Kunstbauten und Erneuerung der Fahrbahnen, Nachrüsten der Anlagen (Verkehrsleitsystem, Lärm- und Grundwasserschutzbauten) sowie Umgestaltung von Knoten auf Kantonsstrassen und von Ortsdurchfahrten.

Finanzielle Auswirkungen
2004: Diverse Konti Lf. Rg
und IV-Rg. Rubriken 2312,
2313 und 2314

Gebundene Ausgaben im Rahmen der Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung (Rubriken 2312, 2313, 2314).

4.02.11 Regionales Radroutennetz

Ausarbeitung von ausführungsfähigen Projekten und Bauausführung mit Priorität Schulwegsicherung und Eliminierung gefährlicher Punkte und Strecken in ländlichen Gebieten (Laufental, oberes Baselbiet).

Finanzielle Auswirkungen
2004: 1.5 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0032 / 1996 und 0074 / 1998		
Total:	Fr.	47 722 173.– (Konto 2312.701.20-007)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	20 689 284.50
Budget 2003:	Fr.	2 000 000.–
Budget 2004:	Fr.	1 500 000.–

4.03 Tiefbau: Verkehr und Bau / Wasserbau

Planung, Realisierung und Bewirtschaftung der kantonalen Gewässer sind darauf ausgerichtet, einen möglichst ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten ohne Schaden anzurichten. Die Anliegen des Ufer- und Hochwasserschutzes werden unter massvoller Berücksichtigung ökologischer und ortsplannerischer Anliegen realisiert. Mit Revitalisierungen und Ausdolungen wird ein aktiver Beitrag zur Wiederherstellung, Auswertung und Vernetzung wichtiger Lebensräume geleistet.

4.03.01 Wasserbaukonzept

Erste Arbeiten für das neue Konzept (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.

4.03.02 Wasserbaugesetz

Das revidierte Gesetz wird 2004 dem Volk zur Abstimmung unterbreitet. Kein Verpflichtungskredit notwendig; wird weitgehend mit eigenen personellen Mitteln erarbeitet.

4.03.03 Allschwil, Hochwasserschutz

Erarbeitung des Bauprojektes 2004, Beginn der Bauvorarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 1.5 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2106 / 08.05.03

Total:	Fr.	7 090 000.–	(Konto 2312.701.90-015)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	0.–	
Budget 2003:	Fr.	100 000.–	
Budget 2004:	Fr.	1 500 000.–	

4.03.04 Ormalingen, Hemmikerbach, Hochwasserschutz

Bau 2004.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 1.5 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2107 / 08.05.03

Total:	Fr.	2 332 000.–	(Konto 2312.701.90-018)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	0.–	
Budget 2003:	Fr.	500 000.–	
Budget 2004:	Fr.	1 500 000.–	

4.04 Hochbau: Strategie zur räumlichen Entwicklung der Zentralverwaltung

Grobstrategie und Umsetzungsplan zur Werterhaltung der Liegenschaften des Kantons Basel-Landschaft sind bis Ende 2004 erarbeitet und liegen genehmigt vor.

4.04.01 Grobstrategie zur räumlichen Entwicklung der Zentralverwaltung

Erarbeitung der Ist-Situation; Beurteilung der Ist-Situation; Erarbeitung von Lösungsszenarien und Analyse der Auswirkungen auf den Finanzbedarf; Erarbeitung des Umsetzungsplans (kurz- / mittelfristig).

Primär Personalaufwand beim Hochbauamt
Kosten für externe Dienstleistungen 2004: 0.05 Mio.
Siehe nebenstehende Tabelle für die Finanzmittel für den Werterhalt

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB						
Objektbezeichnung	2004	2005	2006	2007	Code 1	Code 2
Bewilligte Baukreditvorlage						
Liestal, Gesamtausbau Kaserne	15.0	3.0			1	1
Liestal, KPD, Sanierung Haus 5	15.0	12.0	2.0		1	1
Liestal, Kantonsbibliothek	8.0	4.7			2	1
Bewilligte Vorprojektvorlage						
Liestal, Staatsarchiv, Ausbau	2.0	7.5	4.2		6	2
Muttenz, Justizzentrum	Proj.	0.8	1.0	1.5	6	2
Wettbewerb / Konzepte						
Liestal, Pathologie, Neuunterbringung	2.0	6.0	1.0		6	3
Bruderholz, KSB 2000plus	Proj.	1.0	5.0	8.0	6	3
KSB, Sicherheitsrelevante Massnahmen	6.0	9.0	9.0	9.0	6	3
Übernahme Schulbauten Sekundarschulstufe 1	0.0	0.0	0.0	10.0	6	3
Liestal, Kantonsgericht	Proj.	1.0	1.5	2.0	6	3
Sissach, Arealnutzung Werkhof	Proj.	0.5	2.5	6.0	6	3
Oberwil, Gymnasium, Mensa, Mediothek	2.0	4.0	2.5	0.8	6	3
Verpflichtungen mit Basel-Stadt						
Berufsfachschule Gesundheit	0.3	1.0	5.0	8.0	6	4
UKBB Neubau Basel (BL1 / 2 Anteil)	0.5	2.5	5.0	20.0	6	4
Hochschule für Pädagogik und soziale Arbeit – BB	Proj.	0.3	1.0		6	4
Total Investitionen	52.8	53.0	39.0	66.3		
Liestal, Gesamtausbau Kaserne	9.0	0.5			1	1
Total Investitionsbeiträge	9.0	0.5	0.0	0.0		
TOTAL INVESTITIONEN	43.8	52.5	39.0	66.3		

Code 1:

1 – 6 Analog Investitionsprogramm

Code 2:

1 Bewilligte Baukreditvorlage
2 Bewilligte Vorprojektvorlage

3 Wettbewerb / Konzepte
4 Verpflichtungen mit Basel-Stadt

4.05 Umweltschutz und Energie

Realisierung von Massnahmen in den Bereichen Abfall und Altlasten, Wasserversorgung, Gewässer und Abwasserentsorgung sowie industrielle Betriebe.

Wasserversorgung: Gemäss Kantonsverfassung und Wasserversorgungsgesetz hat der Kanton Basel-Landschaft für die Sicherstellung des regionalen Wasserbedarfs zu sorgen, und zwar mit folgenden Massnahmen:

- Durchführung von Untersuchungen (hydrogeologischer, chemisch-bakteriologischer, technischer und betriebswirtschaftlicher Art),
- Ausarbeitung von generellen und detaillierten Projekten,
- Errichtung und Betrieb von Anlagen für die regionale Wasserbeschaffung (zum Beispiel Grundwasseranreicherungen, Transportleitungen, Schutzzonen),
- Beratung der Gemeinden und von Privaten in Wasserversorgungsfragen.

Gewässer und Abwasserentsorgung: Mit den regionalen Entwässerungsplänen (REP) sollen die wichtigen Flusssysteme im Kanton mittel- bis langfristig in einen möglichst natürlichen Zustand zurückgeführt werden. Dabei gilt es, die Natur- und Gewässerschutzziele sowie die heutigen und künftigen Nutzungsansprüche in einer Gesamtbetrachtung zu vereinen und optimierte Lösungen zu entwickeln. Diese Arbeiten erlauben es, die verfügbaren Ressourcen im Rahmen konkreter Massnahmenkataloge örtlich und zeitlich am wirkungsvollsten einzusetzen.

Energie: Mit der 2003 revidierten und mit dem Kanton Basel-Stadt und den neuen Energienormen abgestimmten Verordnung über die rationelle Energienutzung soll ein weiterer Beitrag zur Senkung des Energiebedarfs im Gebäudebereich geleistet werden. Die Anstrengungen für eine nachhaltige Energieversorgung (Unterstützung des Programmes EnergieSchweiz) und eine Reduktion der CO₂-Emissionen sollen verstärkt werden. Die Grundsätze der kantonalen Energiepolitik und das Energiegesetz sollen überprüft und den neuen strategischen Zielsetzungen angepasst werden.

4.05.01 Sicherung der Entsorgung für brennbare Abfälle

Entscheid über die erforderlichen Verbrennungskapazitäten ab Mitte 2005 und Einleitung der erforderlichen Massnahmen in enger Abstimmung mit dem Kanton Basel-Stadt.

4.05.02 Sicherung der Ablagerungsmöglichkeiten für Aushub

Abgestimmt mit dem Kanton Solothurn müssen im Raum Birstal / Leimental / Dorneck die Arbeiten zur Evaluation geeigneter Deponiestandorte wieder aufgenommen werden.

4.05.03 Aufbau des Katasters der belasteten Standorte

Angesichts der zu erwartenden Terminvorgaben des Bundes und der beschränkten Ressourcen soll 2004 das Schwergewicht der Arbeiten auf der Bewertung von Ablagerungs- und Unfallstandorten liegen. Diese werden anschliessend in den öffentlichen Kataster der belasteten Standorte überführt.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.15 Mio.

4.05.04 Regionaler Detailplan Wasserschutzzone Löli / Pratteln

Das Gebiet Löli in Pratteln ist für die Gewinnung von Grundwasser zu Trinkzwecken von regionaler Bedeutung. Zum Schutze dieser Wasservorkommen erliess der Landrat im Jahre 1990 einen regionalen Detailplan. Zum Schutze der eigenen Wasserfassungen erliess die Gemeinde Pratteln

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.2 Mio.

gleichzeitig einen kommunalen Schutzzonenplan. Der Landerwerb im Perimeter des Detailplanes konnte Ende 2001 mit Urteil des Enteignungsgerichtes abgeschlossen werden. Ausstehend sind jetzt noch der Vollzug der Baulandumlegung (Bereinigung der Grundstücke mit der Gemeinde Pratteln) und die Ermittlung des Gefährdungspotenzials im Zuströmbereich der bestehenden und geplanten Trinkwasserfassungen. Das Vorhaben sollte bis Ende des Jahres 2004 abgeschlossen werden können.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB Nr. 1690 vom 7. Februar 1990		
Total:	Fr.	9 500 000.– (Konto 2330.501.70.003)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	10 500 000.–
Budget 2003:	Fr.	200 000.–
Budget 2004:	Fr.	200 000.–

4.05.05 Abklärung der Grundwasserverhältnisse und Überwachung der Grundwasserqualität

Im Jahre 1989 nahm der Landrat vom Grundwasserabklärungsprogramm zustimmend Kenntnis und bewilligte einen Kredit von 4 Mio. Franken. Das Programm beinhaltet vor allem Untersuchungen der Grundwasservorkommen im Rheintal, Birstal, Ergolzthal und Bölchengebiet sowie die Errichtung von Grundwasserbeobachtungsnetzen im Bereich von Deponien, kantonalen Abwasserleitungen und Kläranlagen. Die finanziellen Mittel sind heute zu 85 Prozent ausgeschöpft. Zurzeit laufen noch Untersuchungen im hydrogeologisch sehr komplexen Rheintal sowie im Birstal. Das Untersuchungsprogramm sollte bis zum Jahre 2005 abgeschlossen sein.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.2 Mio.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB Nr. 1254 vom 21. Juni 1989		
Total:	Fr.	4 000 000.– (Konto 2330.501.70.002)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	3 500 000.–
Budget 2003:	Fr.	200 000.–
Budget 2004:	Fr.	200 000.–

4.05.06 Sicherstellung der regionalen Wasserversorgung

Für die Durchführung und Finanzierung dieser Abklärungen und Massnahmen zur quantitativen und qualitativen Sicherstellung der Wasserversorgung soll dem Landrat im Jahre 2004 eine Vorlage unterbreitet werden. Die Ausführung der Arbeiten ist für die Jahre 2005 bis 2009 geplant. Die auf der Wasserversorgungsplanung des Kantons Basel-Landschaft basierende Wasserbilanz zeigt, dass die Versorgungssicherheit der basellandschaftlichen Wasserversorgungen in den meisten Gebieten in mengenmässiger Hinsicht gut bis sehr gut ist. Lediglich im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Waldenburgertal AG sind in den nächsten Jahren Massnahmen zur Verbesserung der Wasserbilanz zu treffen (zusätzliche Wasserbeschaffung, Wasserleitungen, eventuell Aufbereitungsanlagen). Neben der quantitativen Sicherstellung der Wasserversorgung gilt es, mit planerischen und technischen Schutzmassnahmen die Qualität des Grundwassers zu erhalten und wo nötig zu verbessern. Zu diesen Massnahmen zählen vor allem die gewässerschutzverordnungs-konforme Ausscheidung von Schutzzonen und Zuströmbereichen für regionale Trinkwasserfassungen, was zum Teil auch die Errichtung neuer Grundwassermessstellen (Bohrungen) erfordert.

Finanzielle Auswirkungen
2004: wirksam erst ab 2005

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB im Jahre 2004

Total:	Fr.	3 000 000.–	(Konto 2330.501.70.004)
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	0.–	
Budget 2003:	Fr.	0.–	
Budget 2004:	Fr.	0.–	

4.05.07 Projekt Grundwassermonitoring

Durch das Projekt Grundwassermonitoring wird für den Kanton Basel-Landschaft kontinuierlich ein flächendeckender, detaillierter Datensatz über die Beschaffenheit der Grundwasserqualität aufgebaut. Die erhobenen Daten ermöglichen eine tiefere Interpretation zum Herausarbeiten allfälliger Belastungen des Grundwassers und stellen die Grundlage für das Ergreifen von gezielten Massnahmen zum Schutz des Grundwassers dar.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.1 Mio.

4.05.08 Revision des Energiegesetzes

Revision des Energiegesetzes und Stellungnahme des Regierungsrates zur Volksinitiative «Faktor 4 – Energiekanton Basel-Landschaft».

4.05.09 Revision der Verordnung über Förderungsbeiträge nach dem Energiegesetz

Die Verordnung über Förderungsbeiträge nach dem Energiegesetz soll revidiert werden. Die Förderung gemäss dem 2003 beantragten Verpflichtungskredit Nr. 5 wird weitergeführt.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 1 Mio.

4.05.10 Bau eines geothermischen Heizkraftwerkes

Der Kanton beteiligt sich am Bau eines geothermischen Heizkraftwerkes (Deep Heat Mining) in Basel und unterstützt ein Projekt zur Nutzung der regionalen Biomasse und der Windkraft.

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.8 Mio.

4.05.11 Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden

Beginn des Ausbaus.

Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB (noch nicht bewilligt; voraussichtlich im Sommer 2003 im Regierungsrat und Landrat)

Total:	Fr.	79 950 000.–	(Konto 2341) [Investition]
Per Ende 2002 verbraucht:	Fr.	0.–	
Budget 2003:	Fr.	1 600 000.–	

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.1 Mio.
Budget 2004: 9.5 Mio.
Investitionen, die via
Gebühren finanziert
werden

4.06 Raumplanung

Das neue Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) und die Verordnung (RBV) ergeben erheblichen Handlungs- und Anpassungsbedarf im Bereich der räumlichen Planung und Entwicklung. Einerseits sind Zielvorstellungen (Konzept der räumlichen Entwicklung) zu erarbeiten und andererseits Entscheidungsgrundlagen für die Abstimmung der unterschiedlichen Ansprüche an den Raum bereitzustellen. Die Entwicklung der Region Basel zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort und Lebensraum steht dabei im Vordergrund.

Grenzüberschreitende Raumentwicklung: Wichtige Schwerpunkte bilden hier die gemeinsame Raumebeobachtung und gemeinsame Kartengrundlagen, gemeinsame Entwicklungskonzepte, Leitbilder und Schlüsselprojekte, eine abgestimmte, kantons- und länderübergreifende räumliche Entwicklung und eine haushälterische Nutzung des Raumes.

Kantonale Raumentwicklung: Die kantonale Raumentwicklung besteht aus: Instrumenten, Abstimmungstätigkeiten, der Raumebeobachtung, Planungsprojekten als notwendige Grundlagen für den Richtplan, Stellungnahmen und der Behördenarbeit.

Kommunale Raumentwicklung: Dieser Bereich umfasst: Beratung, Koordination in allen Belangen der Ortsplanung; Vorprüfung von Gemeindebeschlüssen im Rahmen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung; Erarbeitung von Genehmigungsanträgen für kommunale Richt-, Nutzungs- und Erschliessungsplanungen; kantonale Nutzungsplanungen inkl. Einsprachebehandlung und Mitberichte zu Beschwerden; Erarbeitung von Grundlagen und Dokumentationen für die Nutzungs- und Erschliessungsplanung.

4.06.01 Entwicklung der Trinationalen Agglomeration Basel (TAB)

Umsetzung des Entwicklungskonzeptes und der Entwicklungsprojekte für die Trinationale Agglomeration Basel (TAB), finanziert aus Mitteln des Interreg III A-Projektes.

4.06.02 Entwicklung des Oberrheingebietes

Umsetzung des raumordnerischen Orientierungsrahmens für das Oberrheingebiet mit den Projekten Verkehr und Agglomeration, grenzüberschreitende Arbeitsplatzgebiete und grenzüberschreitende Grünzüge / Erholungsgebiete.

4.06.03 Kantonaler Richtplan

Abgestimmte räumliche Entwicklung: Erarbeitung des Kantonalen Richtplans auf der Grundlage des Konzeptes der räumlichen Entwicklung Basel-Landschaft (KORE). Landratsvorlage

4.06.04 Agglomerationsprogramm

Die Siedlungsentwicklung und die Verkehrsinfrastruktur müssen aufeinander abgestimmt werden im Rahmen der Erarbeitung eines Agglomerationsprogrammes in Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und ausländischen Nachbarn. Die für die Agglomeration Basel wichtigsten Verkehrsprojekte werden gemeinsam festgelegt und zur finanziellen Unterstützung durch den Bund in Bern eingegeben.

4.06.05 Ortsplanung

Es geht vor allem um die Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung des neuen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) und der Verordnung (RBV) bzw. bei der Anpassung und beim Vollzug der Ortsplanungen.

Schwerpunkte bilden die kommunale Landschaftsplanung und die kommunale Richtplanung. Dazu kommt die Auswertung der Erfahrungen mit dem neuen Raumplanungs- und Baugesetz des Kantons.

Dazu kommt die Erarbeitung von Grundlagen und weiterer Hilfestellungen für die Nutzungsplanung, verbunden mit Informationsveranstaltungen.

4.07 Öffentlicher Verkehr

Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kantonsgebiet und im Bereich der grenzüberschreitenden Linien sowie Interessenwahrung im Rahmen der schweizerischen Verkehrspolitik.

4.07.01 Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Rahmen des generellen Leistungsauftrages (GLA)

Erstellung des generellen Leistungsauftrages 2006–2009 mit den folgenden Schwerpunkten:

- Verbesserung der Waldenburgerbahn-Anschlüsse in Liestal
- Regio-S-Bahn (integraler Stunden-Takt)
- Busverbindung Ettingen – Aesch
- Neues Konzept Regionalbus Liestal
- Verbesserung des Angebotes im Raum Allschwil
- Optimierung der Buslinien 64 / 65.

Landratsvorlage

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.19 Mio.

4.07.02 Anschluss an das übergeordnete Verkehrsnetz

Sicherung von ausreichenden Kapazitäten für die Regio-S-Bahn (im Rahmen der Vereinbarung zwischen den SBB und den Nordwestschweizer Kantonen).

4.08 Natur und Landschaft

Der Schwerpunkt liegt bei Massnahmen zur Erhaltung und Förderung eines dauerhaft stabilen Naturhaushaltes, der einheimischen biologischen Vielfalt, erdgeschichtlicher Naturobjekte sowie eines intakten, vielfältigen und charakteristischen Landschaftsbildes.

4.08.01 Erhaltung und Förderung eines nachhaltig stabilen Landschaftshaushaltes und der Biodiversität

Umsetzung der Programme «Erfolgskontrolle» und «Trend Natur Basel-Landschaft» (Monitoring).

4.08.02 Ausbau des Naturschutzdienstes Basel-Landschaft

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.1 Mio.

4.08.03 Weiterführung der Programme «Ökologischer Ausgleich»

Finanzielle Auswirkungen
2004: 3.45 Mio.

4.09 Denkmal- und Ortsbildpflege

Im Mittelpunkt stehen hier nachhaltige Massnahmen zum Schutz und zur Pflege und Erforschung der Kulturdenkmäler und ihrer Umgebung sowie der Ortsbilder.

4.09.01 Renovation und Instandsetzung der Ermitage in Arlesheim, Schwerpunkt: Sanierung der einsturzgefährdeten Umfassungsmauer von Schloss Birseck

Fachlich hoch qualifizierte Begleitung der Renovation und der Instandstellung der Ermitage in Arlesheim; Zusammenarbeit mit Bundesexperten, externen Fachleuten und internen Fachstellen; Einbeziehen der Öffentlichkeit mit Artikeln und Führungen. Landratsvorlage

Finanzielle Auswirkungen
2004: 0.37 Mio.

4.09.02 Publikationsreihe «Kunstdenkmäler der Schweiz»

Fertigstellung von Band IV, Bezirk Waldenburg; Erstellung von Band V, Bezirk Laufen; Schaffung einer zeitlich begrenzten Projektstelle.

4.09.03 Einreichen einer Landratsvorlage zwecks Finanzierung

- Überarbeitung des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)
- Sachdienliche Publikation für die Gemeinden und den Kanton.